

Impulse

Gemeindebrief der Evangelischen Gemeinde
Deutscher Sprache in Iran

März-April 2019 - 2/2019



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte,

Sind sie schon einmal am Ende der Welt gewesen? In Finisterre, einem kleinen Ort im Nordosten Spaniens, kommen alle Wege ans Ziel. „Finis terrae“ heißt übersetzt das Ende der Welt, und manche Pilger, die über viele Wochen unterwegs gewesen waren zum Grab des Heiligen Jakob in Santiago de Compostela, verlängerten ihre Reise bis an diesen Ort an der Atlantikküste. Dort, so berichteten die Pilger im Mittelalter, sehe man das unendliche weite Meer. In Finisterre stürze die Erde ins Bodenlose und dann, am Horizont, sehe man eine eigentümliche Leere. Und so gaben sich viele der Pilger nicht damit zufrieden, das Jakobsgrab erreicht zu haben; einmal im Leben wollten sie diesen geheimnisvollen Ort sehen.



müsse einen in Richtung Himmel führen und nicht ans offene Meer mit seinen Geschichten von Geistern und Dämonen.

Wir heute würden das Ende der Welt so einfach nicht lokalisieren können. Ich erinnere mich aber, dass der Ort Finisterre auf auch mich einen eigentümlichen Reiz ausübte, als ich vor rund 30 Jahren dort war. Nach vielen Wochen der Pilgerschaft hat man mit der Kraft des Willens und des Glaubens sein Ziel erreicht hat. Doch nun ist ein Punkt erreicht, wo man aus eigener Kraft nicht mehr weiter gelangt. Die Unendlichkeit ist sozusagen zum Greifen nahe. Es beginnt etwas anderes, worauf ich mit meinen eigenen Möglichkeiten keinen Einfluss mehr habe.

Das Ende der Welt, das ist nicht nur ein geographischer Ort, ein Ort, den ich auf der Landkarte finde. Diesen Endpunkt erreichen wir gelegentlich auch im Laufe unseres Lebens: Wenn es scheinbar keine Handlungsmöglichkeiten mehr für uns gibt. Weil jemand eine schlimme medizinische Diagnose bekommen hat. Wenn ein geliebter Mensch uns verlässt. Wenn eine Beziehung zerbricht. Vielleicht war ein Besuch von Finisterre für die mittelalterlichen Pilger auch die Möglichkeit, sich schon auf solche Situationen vorzubereiten.

**Bis ans Ende der Welt
- Gedanken**

**Tod und Leben:
Der protestantische
Friedhof in Teheran**

**Gottesdienste
Veranstaltungen**

**7 Wochen ohne –
Fastenzeit**

Rückblicke/Vorschau

Die katholische Kirche hat diesen letzten Teil des Jakobsweges nie offiziell anerkannt. Zu heidnisch schien ihr dieser Ort zu sein, zu weit weg von der offiziellen römischen Lehre. Der Gedanke an die Ewigkeit, so predigte sie,



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

MATTHÄUS 28,20

Am Ende des Matthäusevangeliums lesen wir die Worte Jesu: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende*“, ein Verprechen, das er den Jüngern nach seiner Kreuzigung und seinem Tod gibt. Doch dann, als Auferstandener begegnet er ihnen fast täglich in Jerusalem. Die Grenze von Tod und Trauer ist aufgehoben, es gibt eine neue Perspektive, neue Hoffnung. Jesus beauftragt die Jünger aufs Neue, in die Welt hinaus zu gehen, zu predigen und zu taufen – überall, an allen Orten und bei allen Menschen, denen sie begegnen. Bis ans Ende der Welt.

Die Jünger haben diesen Auftrag umgesetzt, sie haben die gute Nachricht von Christi Auferstehung von Jerusalem aus verbreitet bis an alle Enden der ihnen bekannten Welt. Und mit dieser Nachricht zugleich auch die Hoffnung darauf, dass Gott bei uns ist an den Grenzen unseres Lebens und darüber hinaus.

Sie haben sich buchstäblich aufgemacht bis an die Enden der Welt.

An Ostern feiern wir, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod und dass er uns hilft, alte Grenzen zu überwinden. Damit das gelingt, braucht es den Mut, diesen Grenzen nicht auszuweichen. Sich ihnen zu nähern, sie in den Blick zu nehmen. Wir können es in dem Wissen, dass wir dabei nicht alleingelassen sind. Er ist bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt.



Es grüßt Sie und euch ganz herzlich *Ihre/Eure Pfarrerin Kirsten Wolandt*

Aus dem Gemeindeleben

Gemeindereise nach Qazvin

Unsere Gemeindereise wird uns am 8./9. März nach Qazvin führen. Wir werden eine große buntgemischte Gruppe sein.

Weltgebetstag am 15. März



Thema und Materialien des Gottesdienstes kommen dieses Jahr aus Slowenien. Wir feiern den Gottesdienst in englischer Sprache gemeinsam mit der Intl. Christian Fellowship. Im Anschluss laden wir ein, Slowenien auch kulinarisch zu erleben!

Ostern in der Christuskirche

Herzlich laden wir ein zum Gottesdienst an **Karfreitag**, 19.4. um 10:00 Uhr in englischer und deutscher Sprache gemeinsam mit der International Christian Fellowship. Der **Osternacht-**

gottesdienst am Samstag, 20.4. um 21:00 Uhr lädt mit seiner Symbolik von Licht und Dunkelheit zur



Einstimmung auf die Freude von Ostern über das wiedergefundene neue Leben ein. Am **Ostersonntag** wollen wir einen fröhlichen Gottesdienst für Klein und Groß mit anschließendem Brunch feiern. Bitte bringen sie etwas fürs gemeinsame Essen mit! Die Kinder sind eingeladen zum Ostereiersuchen.

Flohmarkt am 17. Mai

Vor dem Sommer wird es wieder einen Flohmarkt im Kirchhof geben. Falls Sie Altes loswerden wollen, können Sie selbst einen Stand mieten. Information dazu gibt es im Büro. Oder schauen Sie einfach vorbei zum Einkauf, Essen und Trinken oder zum Programm für Familien und Kinder.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Kirche: Kh. Shahid Sheydai 123/1, Gholhak, 19497/15881 Teheran

Gottesdienste

| | | |
|---------------------------------|---|---|
| Freitag, 01.03. 10:00 | English Service (ICF) | |
| Freitag, 08.03. 10:00 | Kurz-Gottesdienst (Wolandt) | ab 10:45 Gemeindereise nach Qazvin |
| Freitag, 15.03. 10:00 | Joint Service engl./dt. zum Weltgebetstag (Wolandt + Team) | anschl. Beisammensein, Informationen und Essen aus Slowenien |
| Freitag, 22.03. --- | Norouzferien: Kein Gottesdienst | |
| Freitag, 29.03. --- | Norouzferien: Kein Gottesdienst | |
| Freitag, 05.04 10:00 | English Service (ICF) | |
| Donnerstag, 11.04. 18:00 | Taizégottesdienst (Wolandt) | Sa, 13.04. Gottesdienst in Kuwait |
| Freitag, 19.04. 10:00 | Karfreitagsgottesdienst dt./engl. (Wolandt + ICF) | mit Abendmahl |
| Samstag, 20.04. 21:00 | Osternachtgottesdienst (Wolandt) | Osterfeuer an der Kirche |
| Sonntag, 21.04. 10:00 | Ostern dt./engl. (Wol + ICF) | Abendmahl, anschl. Brunch + Ostereier |
| Freitag, 26.04. 18:00 | Abendgottesdienst (Gemeindekirchenrat) | Sa, 27.04. 10:30 Gottesdienst in Doha So, 28.04. 18:00 Gottesdienst Maskat |
| Freitag, 03.05. 10:00 | English Service (ICF) | |
| Freitag, 10.05. 10:00 | Gottesdienst (Wolandt) | |

Veranstaltungen

Montags 18:30 Uhr Theatergruppe

Mittwochs 08:30 Uhr Yoga

Dienstags ab 09:00 Uhr Basarikreis

ab 10:00 Frauencafé:

Austausch, Kuchen, Mittagsessen

Lesen- und Erzählcafé nach Absprache

Die Bibliothek ist währenddessen geöffnet.

Dienstag, 05.03. 11:11 Uhr Karneval in Café Gholhak. Kosten Buffet: IRR 250.000

Dienstag, 12.03. 12:00 Uhr Mittagsandacht

Dienstag, 23.04. 12:00 Uhr Mittagsandacht

Frauen

Herzliche Einladung zum Café Gholhak, immer dienstags! Dort gibt es leckeren selbstgebackenen Kuchen und mittags einen Imbiss. Für eine Halbjahresgebühr von 500.000 IRR können Sie Bücher in der Gemeindebibliothek ausleihen. Immer wieder bekommen wir neue Bücher (Spenden), so dass sich das Hereinschauen lohnt!

Muttertagstreffen

Am Sonntag, den 12. Mai treffen wir uns um 15:00 Uhr zum Muttertagskaffee. Um 16:00 Uhr gibt es einen **musikalischen Krimi**. Wir freuen uns auch, wenn interessierte Männer dazu kommen. Bitte melden Sie sich für unsere Planung an!

7 Wochen ohne

„Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!“, so bitten wir Gott, wenn wir uns auf den steinigen Weg machen, die Wahrheit zu suchen.

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein. Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss.

In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!



Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“, <https://7wochenohne.evangelisch.de>

Basarnachtreffen – Dank

Anfang Januar trafen sich die freiwilligen HelferInnen des letztjährigen Basars zu einem fröhlichen Nachtreffen. Auch wenn diesmal das Basarergebnis aufgrund der wirtschaftlichen Situation deutlich geringer als in den Vorjahren ausfiel, freuen wir uns doch über einen guten Erlös. Danke, dass sich auch dieses Jahr wieder Familie Haselhorst für den Einkauf in Deutschland bereit gefunden hat. Wenn auch Sie diesmal mit Ideen oder Tatkraft dabei sein wollen: Melden Sie sich!



Einführung Gemeindegemeinderat

Im Gottesdienst am 18. Januar wurden Franziska König und Felix Wiese in ihr Amt als neue Mitglieder des Gemeindegemeinderates eingeführt. Im gleichen Gottesdienst wurde Sallya Habibollahi aus dem Vorstand verabschiedet. Wir danken ihr für ihre langjährige konstruktive Mitarbeit.

Konfirmanden

Der Abendgottesdienst im Februar wurde mitgestaltet von unseren KonfirmandInnen Nadine, Benedikt und Emil. Ihre **Konfirmation** werden die drei im Gottesdienst am **31. Mai um 10:00** Uhr feiern. In Doha hat sich Noemi Maerzinger zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Noemi wird im Sommer 2020 konfirmiert.

Gemeindeabend 9. April

„Rom - Eine Quelle westlicher Zivilisation“ ist das Thema des Gemeindeabends am 9. April um 19:00 Uhr. Referent ist Wolfhart Schön, Altphilologe aus

Cuxhaven, der eine Zeit in Rom gelebt hat und mit Bildern von seinen Erfahrungen berichten wird.

Haushaltsabschluss 2018

Im Februar beschloss der Gemeindegemeinderat den Jahresabschluss 2018. Durch die großartige Spendenbereitschaft vieler Menschen kamen insgesamt über 20.000 Euro an Spenden für die Gemeinde und Soziale Projekte hier im Land zusammen. Herzlichen Dank an alle in Nah und Fern, die uns und unsere Arbeit unterstützen!



Nahostkonferenz in Ägypten

Die nächste Nahostkonferenz wird Ende März in Ägypten stattfinden. Auf Einladung des dortigen Gemeinde werden Ehepaar Wolandt und Franziska König aus dem GKR uns neben dem Austausch über die jeweiligen Gemeindegemeinsituationen mit der koptischen Kirche in Ägypten beschäftigen. Jedes Jahr treffen sich die PfarrerInnen der Region. Im vergangenen Jahr hatten wir die NOK bei uns in Teheran zu Gast.



Pastoration am Golf

Neben den regelmäßigen Stationen Qatar und Oman wird Pfarrerin Wolandt im April einen ersten Pastoralbesuch in Kuwait machen.

Chorprojekt

Im Sommer wird es ein weiteres Chorprojekt mit Aufführung im letzten Gottesdienst vor der Sommerpause am **28. Juni** geben. Interessierte sind herzlich willkommen!

Gottesdienste der Englischsprachigen Katholischen Gemeinde in Iran

Sun 6:30 pm

Wed 5:30 pm, Fri 5:30 pm, Sun 8:00 am + 5:30 pm

Sacred Heart, 1715 Shariati, Tel. 22213133 St. Abraham's, 252 North Jamalzadeh St., Tel. 66929203

Einladung zur Mitgliedschaft

Die Deutsche Evangelische Gemeinde in Iran wird ideell und finanziell durch ihre Mitglieder getragen. Da die Gemeinde nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen durch Zuwendungen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erhält, ist sie auf Mitgliedsbeiträge angewiesen, deren Höhe die Mitglieder selber festlegen.

In Iran gibt es keine „automatische“ Kirchenmitgliedschaft. Die Mitgliedschaft ist gebunden an die Eintrittserklärung und den Gemeindebeitrag. In Deutschland liegt der Kirchensteuersatz bei durchschnittlich 9% der Lohn- und Einkommenssteuer. Wenn Sie bei uns eintreten, müssen Sie Ihre Finanzen nicht offenlegen. Fehlende finanzielle Mittel schließen niemanden von der Mitgliedschaft aus, doch bitten wir Sie zu prüfen, inwieweit Sie uns auch finanziell unterstützen können.

Antragsformulare zum Eintritt in unsere Gemeinde erhalten Sie im Büro oder bei der Pfarrerin.

Wir freuen uns über jede/n, die/der einfach mal vorbeischaut und sich einladen lässt von unseren Angeboten.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Gemeinde finanziell und/oder durch tatkräftige Mithilfe unterstützen.

Kontakt

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Iran

Pfarrerin

Kirsten Wolandt

Kh. Shahid Sheydai 123/1

Gholhak

19497/15881 Teheran

Telefon: +98 (21) 22 606 117

Mobil: 0912 243 69 75

E-Mail: post@kirche.ir

Internet: www.kirche.ir

Büro

Noushin Fouroutan

Telefon: +98 (21) 22 606 117

E-Mail: buero@kirche.ir

Bürozeiten: So/Di/Do 10:00-13:00 Uhr

Bankverbindung:

EB - Evangelische Bank

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

IBAN: DE46 5206 0410 0004 0013 97

SWIFT-Code: GENODEF1EK1

Die Impulse erscheinen im Namen der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Iran und werden Ihnen kostenlos per Mail zugesandt. Melden Sie sich bitte bei post@kirche.ir oder im Büro.

Die Druckausgabe liegt aus.

